

1. Veröffentlichung von Rechtsvorschriften

Im Amtlichen Teil des elektr. Bundesanzeiger vom 20. November 2024 wurde veröffentlicht:

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

- Bekanntmachung der Änderung bestimmter Leitsätze des Deutschen Lebensmittelbuches vom 11. Oktober 2024

Bundesgesetzblatt Teil I Nr. 356 vom 20. November 2024

Gesetz zur Änderung des GAP-Konditionalitäten-Gesetzes und des GAP-Direktzahlungen Gesetzes vom 18. November 2024

Im Gemeinsames Ministerialblatt 75. Jahrgang Nr. 45 vom 19. November 2024

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

Bek. v. 27.09.24, Bekanntmachung der Änderung bestimmter Leitsätze des Deutschen Lebensmittelbuches

2. Aus der Öffentlichkeitsarbeit

DIALOG MILCH beim NRW-Journalistentag: Gemeinsam für eine starke Demokratie

„Wie können wir den Kitt zusammenrühren, der unsere Gesellschaft zusammenhält?“, fragte Andrea Hansen, Landesvorsitzende des Deutschen Journalistenverbandes NRW (DJV), beim Journalistentag am 23. November 2024 in Dortmund. In der Brown-Bag-Diskussion von DIALOG MILCH wurden dazu Herausforderungen und Lösungsansätze engagiert diskutiert.

Was hält uns als Gesellschaft zusammen? Gibt es Unterschiede zwischen Land und Stadt? Wie spiegelt sich das zum Beispiel im Wahlverhalten wider? Was bedeutet das für die Menschen und für jeden Einzelnen? Und: Was können die beiden Branchen Landwirtschaft und Journalismus gemeinsam tun für starke ländliche Räume und starke demokratische Grundfeste? Hierzu diskutierten Jutta Kuhles, Vorsitzende des Rheinischen LandFrauenverbandes und Volkmar Kah, Geschäftsführer des DJV NRW in der Brown-Bag-Diskussion von DIALOG MILCH unter dem Thema: „Land in Sicht! Landwirtschaft und Journalismus für starke ländliche Räume“.

Foto rechts: „Raus aus der Blase“, für Jutta Kuhles, Präsidentin des Rheinischen LandFrauenverbandes (rechts) gelebter Alltag. Sie betont die Bedeutung von kontinuierlichem Diskurs in alle Richtungen, hier im Gespräch mit der Landesvorsitzenden des DJV NRW, Andrea Hansen beim Journalistentag NRW

Engagierter gesellschaftlicher Austausch, wechselseitiger Respekt, lebendiges gesellschaftliches Miteinander, (Selbst-)Verantwortung und gegenseitige Wertschätzung



Nr. 48 / 24

Krefeld, den 27.11.2024



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de



sind, wie in den Diskussionen im Laufe des Tages aufgezeigt wurde, zentrale Grundlagen für eine gesunde und starke Demokratie. „Wir benötigen Medienvielfalt und Journalismus, der in die Tiefe geht, um Themen multiperspektivisch aufzubereiten“, betonte die überzeugte Zeitungsläserin Jutta Kuhles. Dafür fehle ihr oftmals der Diskurs mit der Presse. Und das müsse schon in der Jugend, zum Beispiel in den Berufsschulen beginnen. Das entspreche, so Volkmar Kah, genau dem Anliegen des Journalismus. Darum habe der DJV beispielsweise das Projekt „DJV macht Schule“ ins Leben gerufen. Ein weiteres gemeinsames Thema, das DIALOG MILCH und Journalisten weiterverfolgen wird. Ein wichtiger Aspekt, so die Diskussion im Plenum, sei angesichts der heutigen Informationsvielfalt, besonders in sozialen Medien, Aussagen generell kritisch auf ihren Wahrheitsgehalt zu hinterfragen.

Foto oben: Jutta Kuhles setzt sich ein für eine lokale Berichterstattung mit Tiefgang. „Wir müssen in Wertschöpfungsketten denken und informieren“. Volkmar Kah (r.), Geschäftsführer des DJV NRW betont, wir brauchen lokale Strukturen für Medien- und Meinungsvielfalt“

Der alljährliche Journalistentag des DJV NRW ist der bundesweit größte Branchentreff.

DIALOG MILCH ist ein gemeinsames Projekt der Landesvereinigung der Milchwirtschaft NRW e.V. und der Landesvereinigung Niedersachsen. Die Finanzierung der Podiumsdiskussion beim Journalistentag NRW erfolgte durch den Verein zur Förderung der Milchwirtschaft e.V.

Foto rechts: In Form einer „Brown-Bag-Session“ wurde mittags am Stand von DIALOG MILCH auf dem DJV NRW Journalistentag diskutiert



Landesehrenpreis für Lebensmittel NRW 2024: Ministerin Gorißen verleiht Auszeichnung an 63 NRW-Unternehmen

Obstsaft von heimischen Streuobstwiesen, Back- und Süßwaren aus nordrhein-westfälischer Herstellung oder feinsten Schinken und edle Wurst vom Metzgerbetrieb aus der Nachbarschaft – Nordrhein-Westfalen

Nr. 48 / 24
Krefeld, den 27.11.2024



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de

schmeckt gut und hat eine starke, regionale Ernährungswirtschaft! Ministerin für Landwirtschaft und Verbraucherschutz Silke Gorißen hat aus diesem Anlass am Montag, 25. November 2024, in Düsseldorf 63 Unternehmen aus verschiedenen Branchen der nordrhein-westfälischen Ernährungswirtschaft mit dem „Landesehrenpreis für Lebensmittel NRW“ ausgezeichnet.

Ministerin Silke Gorißen: „Die Ernährungswirtschaft in Nordrhein-Westfalen ist spitze! Der Landesehrenpreis macht einmal mehr sichtbar, dass Nordrhein-Westfalen ein Top-Standort für hochwertige, moderne und regionale Lebensmittelproduktion ist.“

Ministerin Silke Gorißen überreicht im Maxhaus in Düsseldorf den Landesehrenpreis an Claus Naarmann



Die Ministerin sagte zudem: „Ob die traditionelle Backstube in der Nachbarschaft, erfolgreicher Mittelständler oder international agierender Hersteller mit Stammsitz in Nordrhein-Westfalen: Wir haben eine Vielzahl von Unternehmen, die Köstlichkeiten von höchster Qualität herstellen und sich darüber hinaus durch ihr hohes Engagement auf gesellschaftlicher und nachhaltiger Ebene auszeichnen. Mit dem Landespreis für Lebensmittel drücken wir diesen Betrieben unsere Wertschätzung aus. Meinen herzlichen Glückwunsch an alle Preisträgerinnen und Preisträger des Landesehrenpreises für Lebensmittel NRW!“

Das Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz vergibt den Ehrenpreis seit mehreren Jahren. Voraussetzungen für die Auszeichnung von Unternehmen mit dem Preis sind neben der hohen Qualität ihrer Waren – es muss ein aktuelles Siegel der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG e.V.) in Gold vorliegen – auch der Einsatz auf gesellschaftlicher und nachhaltiger Ebene. Die prämierten Unternehmen dürfen den Preis zwei Jahre lang für ihre Kommunikation und auf ihren Produktauszeichnungen nutzen. Der Landesehrenpreis bietet Verbraucherinnen und Verbrauchern ebenfalls eine Orientierungsmöglichkeit für qualitativ hochwertige und regional hergestellte Lebensmittel ‚made in NRW‘.

Ministerin Silke Gorißen: „Viele Verbraucher schätzen unsere heimischen und frischen Erzeugnisse, die von herausragender Qualität sind. Deshalb treten wir noch stärker dafür ein, dass mehr regionale Lebensmittel aus unserem Land im Handel angeboten und sichtbar werden. Regionale Produkte stärken auch die Identität des Wirtschaftsstandorts Nordrhein-Westfalen.“

Rund 400.000 Menschen arbeiten in der Land- und Ernährungswirtschaft – inklusive dem vor- und nachgelagerten Bereich. Die Branche gehört damit zu den wichtigsten Wirtschaftszweigen und den größten Arbeitgebern in unserem Land. Der Landesregierung ist es ein Anliegen, die Regionalität der Lebensmittelherstellung in Nordrhein-Westfalen weiter zu stärken und auch die Öffentlichkeit auf die wichtige Bedeutung der starken Ernährungswirtschaft hinzuweisen.

Hintergrund Preisverleihung

Eröffnet wurde die Preisverleihung von Staatssekretär Dr. Martin Berges. In diesem Jahr wurden auf der Verleihung auch verschiedene Fachvorträge von Referentinnen und Referenten gehalten. Dr. Tobias Pfaff von FoodTracks sprach über den Einsatz von künstlicher Intelligenz in der Lebensmittelbranche am Beispiel von Bäckereien. Ralf Pohle vom Verein „Food – Made in Germany“ hielt einen Vortrag zum Thema „Internationale Markterschließung als Wettbewerbsfaktor für den Mittelstand“. Außerdem referierte Stefanie Sabet von der Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie über Innovationen der Lebensmittelwirtschaft und Dr. Svea Pacyna-Schürheck vom Verein Ernährung-NRW verschaffte Einblicke in Chancen der Ernährungswirtschaft auf dem Weg zur Klimaneutralität.



Andrea Feldmann vom DMK Everswinkel entgegennimmt die Auszeichnung für das Werk Everswinkel

**Nr. 48 / 24
Krefeld, den 27.11.2024**



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de

3. Deutschland: Herstellung von ausgewählten Milcherzeugnissen

in t	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
KONSUMMILCH ¹⁾													
2024	339.980	331.938	344.483	340.051	350.410	313.657	331.555	311.891					
2023	333.200	326.310	362.072	321.198	347.977	329.624	321.912	330.492	328.453	354.706	346.411	329.510	4.031.864
2022	332.002	325.452	387.283	340.948	333.685	333.745	326.941	341.657	341.861	343.428	352.293	343.466	4.102.760
BUTTERMILCHERZEUGNISSE													
2024	7.063	6.442	7.033	6.579	7.353	7.377	8.284	8.706					
2023	6.392	6.279	7.364	6.678	7.370	9.104	9.381	7.635	7.388	6.526	6.165	5.468	85.749
2022	6.927	7.082	7.486	7.809	8.801	8.494	9.424	9.718	7.302	6.486	6.161	6.641	92.330
SAUERMILCH- und KEFIRERZEUGNISSE													
2024	17.057	16.732	17.175	17.512	16.953	16.834	18.094	17.362					
2023	15.397	14.256	17.968	15.111	17.283	16.797	16.787	17.707	16.352	17.054	17.716	14.825	197.252
2022	15.200	14.833	18.800	15.550	16.811	17.082	15.376	16.827	15.984	15.808	17.409	15.279	194.958
JOGHURTERZEUGNISSE													
2024	56.374	56.984	59.010	59.386	61.425	56.358	60.087	59.547					
2023	50.757	53.014	59.277	52.859	59.249	60.177	57.703	56.792	53.450	54.469	52.848	44.772	655.366
2022	49.110	50.677	58.845	52.902	57.270	54.565	55.250	57.331	54.636	49.919	50.833	45.815	637.152
SAUERMILCHQUARKERZEUGNISSE													
2024	2.071	2.124	2.116	1.811	2.062	1.811	2.199	2.043					
2023	1.906	2.051	2.030	1.780	2.023	1.717	2.007	1.913	1.947	2.004	1.921	1.957	23.255
2022	2.137	2.088	2.311	2.190	2.038	1.961	1.849	1.819	1.940	1.979	1.918	1.978	24.209
BUTTER (einschl. Milchstreichfett- und Milchfetterzeugnisse in Butterfett)													
2024	42.493	41.192	44.029	45.402	45.554	37.549	38.149	35.592					
2023	45.429	41.531	46.358	42.410	44.236	39.297	37.056	38.185	33.282	36.157	36.547	39.982	480.470
2022	39.846	39.542	43.978	42.627	40.984	38.796	36.443	36.251	34.908	36.702	37.881	44.620	472.579
MILCH- und MOLKENMISCHERZEUGNISSE und –getränke insgesamt													
2024	195.740	190.739	199.740	197.695	211.880	190.981	205.823	206.604					
2023	179.415	182.302	208.290	184.444	198.708	194.350	196.348	202.218	190.715	200.895	187.398	159.894	2.284.978
2022	181.044	192.370	212.077	189.689	195.900	197.566	194.003	213.842	204.747	191.904	191.514	170.570	2.335.225
SAHNERZEUGNISSE													
2024	43.960	44.500	47.778	44.467	46.370	42.674	42.822	40.805					
2023	36.780	37.692	49.943	41.719	47.109	42.742	40.084	43.394	42.348	45.001	48.286	46.358	521.456
2022	40.346	40.472	51.002	46.851	46.601	42.093	39.819	40.814	43.157	44.631	45.025	44.524	525.333

Nr. 48 / 24
Krefeld, den 27.11.2024



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de

Deutschland: Herstellung von ausgewählten Milcherzeugnissen

in t	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
TROCKENMILCHERZEUGNISSE insgesamt													
2024	56.245	56.622	59.425	60.926	62.573	57.530	56.809	49.944					
2023	65.152	54.301	62.138	62.098	63.341	59.354	55.471	54.882	45.836	49.401	47.545	57.953	677.472
2022	58.576	52.986	63.762	59.968	66.543	60.123	57.894	51.950	49.324	52.537	51.373	59.602	684.639
darunter: Sahne-, Vollmilch- und Teilentrahmtes Milchpulver													
2024	12.386	12.974	11.944	11.766	12.346	11.118	11.483	9.920					
2023	11.104	10.132	11.804	13.043	11.279	10.461	11.849	9.909	9.456	10.773	8.578	13.367	131.755
2022	12.875	9.723	11.778	11.055	12.873	11.928	10.062	10.268	8.669	10.812	8.019	12.776	130.838
darunter: Magermilchpulver													
2024	27.796	26.447	31.488	31.861	33.059	29.077	26.228	23.792					
2023	37.440	29.073	32.266	32.668	33.534	30.114	26.157	27.476	20.813	24.743	23.668	29.270	347.222
2022	28.824	25.327	31.016	30.662	33.576	29.652	30.711	26.607	26.936	27.373	28.251	32.581	351.517
darunter: Buttermilchpulver													
2024	1.853	1.792	1.683	2.194	1.818	1.560	1.473	1.549					
2023	2.431	2.043	2.240	2.315	2.094	1.812	1.433	1.545	1.217	1.341	1.386	1.705	21.562
2022	2.536	1.949	2.275	2.294	2.002	1.717	1.518	1.566	1.546	1.831	1.875	2.548	23.656
darunter: Sonstige Milcherzeugnisse in Pulverform(mit und ohne Zusätze)													
2024	14.211	15.409	14.310	15.106	15.350	15.774	17.625	14.683					
2023	14.178	13.053	15.827	14.072	16.435	16.967	16.032	15.952	14.350	12.544	13.912	13.611	176.933
2022	14.341	15.988	18.693	15.958	18.092	16.826	15.603	13.509	12.174	12.520	13.229	11.697	178.628
MOLKENPULVER													
2024	33.409	31.099	33.662	32.714	35.539	34.833	33.599	29.151					
2023	31.561	30.136	34.605	31.814	33.792	30.844	32.752	33.066	31.470	30.852	31.423	32.144	384.459
2022	30.420	28.742	32.356	32.375	32.980	32.510	32.615	29.928	29.251	29.581	28.856	31.020	370.634
KONDENSMILCHERZEUGNISSE													
2024	32.080	29.773	25.803	25.087	30.434	22.537	29.688	29585					
2023	25.298	23.489	27.229	23.189	27.729	23.996	23.632	25.633	22.989	25.040	23.399	21.378	293.002
2022	25.042	23.409	28.675	22.126	21.438	22.432	24.641	25.672	25.010	26.247	25.863	21.908	292.463

Nr. 48 / 24
Krefeld, den 27.11.2024



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de

in t	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
KÄSE insgesamt													
2024	232.196	220.818	233.084	231.922	242.676	223.730	234.140	229.337					
2023	220.318	207.970	233.341	216.702	232.531	227.567	226.165	224.524	216.418	217.770	218.291	215.283	2.656.881
2022	222.014	208.783	238.207	220.625	230.212	221.467	216.294	223.173	215.196	214.003	215.928	212.825	2.638.726
Hartkäse													
2024	15.848	15.258	15.639	15.906	15.507	14.770	14.888	13.729					
2023	16.101	14.494	16.075	16.157	16.559	15.695	14.870	15.165	13.356	13.448	12.985	15.434	180.338
2022	17.219	14.719	16.686	14.741	15.656	15.745	14.451	15.328	15.102	15.322	15.050	16.545	186.565
Schnittkäse													
2024	69.738	64.550	68.054	67.680	71.516	66.617	66.659	63.807					
2023	67.048	60.054	67.801	65.441	66.942	64.087	66.761	63.353	60.564	64.975	63.698	67.042	777.765
2022	68.319	60.774	64.252	64.646	65.573	60.683	60.184	58.483	58.434	62.075	61.536	66.141	751.100
Halbfester Schnittkäse													
2024	5.461	4.649	5.950	4.196	5.320	5.131	4.648	4.801					
2023	4.540	5.157	4.610	4.773	4.362	4.741	4.409	4.999	4.061	4.157	5.223	4.733	55.766
2022	4.860	3.604	5.711	5.130	5.015	4.433	4.878	4.769	4.488	5.233	4.488	4.705	57.314
Weichkäse													
2024	14.900	13.330	13.670	14.196	14.669	12.724	13.547	14.276					
2023	12.754	12.383	12.892	12.776	14.240	13.414	13.318	14.888	13.105	13.185	14.259	12.240	159.454
2022	13.211	12.618	15.562	13.489	13.426	13.448	13.340	14.861	14.012	13.853	14.235	12.820	164.875
Pasta filata Käse													
2024	37.740	36.172	39.091	39.592	42.186	38.786	42.250	43.157					
2023	37.030	33.774	38.567	37.766	41.197	40.987	42.409	39.738	39.441	37.146	35.550	38.064	461.671
2022	34.577	33.933	40.065	37.376	40.952	41.016	40.439	42.632	38.737	36.593	34.695	35.086	456.099
Frischkäse													
2024	67.964	66.944	71.484	70.267	74.375	67.013	70.259	68.405					
2023	63.584	63.166	72.555	63.161	70.624	69.915	65.970	66.355	66.035	65.944	65.446	59.736	792.491
2022	64.773	64.793	75.176	66.286	69.843	67.363	65.447	67.682	63.821	61.990	65.139	57.921	790.233
Sauermilch-, Koch- und Molkenkäse													
2024	2.128	2.147	2.207	1.895	2.010	1.976	2.272	1.996					
2023	1.879	2.022	2.041	1.685	1.974	1.727	2.019	2.011	1.899	2.042	1.988	1.824	23.110
2022	2.057	2.116	2.357	1.963	2.103	1.913	1.743	1.912	1.843	1.943	1.912	1.735	23.625
Schmelzkäse und Schmelzkäsezubereitungen													
2024	18.416	17.768	16.987	18.189	17.095	16.713	19.496	19.167					
2023	17.382	16.919	18.800	14.942	16.634	17.001	16.409	18.015	17.959	16.872	19.142	16.210	206.285
2022	16.998	16.228	18.398	16.990	17.644	16.868	15.795	17.502	18.760	16.994	18.868	17.872	208.917

Nr. 48 / 24
Krefeld, den 27.11.2024



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de

1) Ohne Konsummilch in Gebinden größer als 2 kg 2) einschl. Milchfett- und Milchstreichfetterzeugnisse in Butteräquivalent
3) in der Herstellung enthaltener Zugang von Frischkäse, der in einer anderen Molkerei hergestellt wurde Quelle: BLE

4. Deutschland: Käseproduktion nach Fettstufen

in t / % = Fett i. Tr.	JAHR							JANUAR - AUGUST		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	± % Vj.	2023	2024	± % Vj.
-Magerstufe (0,1 – 9,9%)	299.494	309.080	308.346	295.129	280.342	283.242	+1,0	193.626	199.825	+3,2
-Viertelfettstufe (10 – 19,9%)	52.792	50.512	47.069	46.388	51.454	54.684	+6,3	36.658	33.875	-7,6
-Halbfettstufe (20 – 29,9%)	131.710	134.899	143.641	131.336	113.793	111.042	-2,4	76.740	80.133	+4,4
-Dreiviertelfettstufe (30 – 39,9%)	75.123	74.843	76.995	75.324	75.101	75.842	+1,0	51.396	53.389	+3,9
-Fettstufe (40 – 44,9%)	445.016	451.348	444.611	462.651	443.592	465.927	+5,0	313.660	323.409	+3,1
-Vollfettstufe (45 – 49,9%)	819.278	835.646	891.131	884.582	892.602	890.944	-0,2	601.481	638.810	+6,2
-Rahm-/Doppelrahmstufe (≥ 50%)	486.358	505.509	509.689	539.669	548.239	544.950	-0,6	364.101	370.055	+1,6
Käse insgesamt ¹⁾	2.309.772	2.361.838	2.421.481	2.435.079	2.405.122	2.426.631	+0,9	1.637.661	1.699.497	+3,8

1) ohne Sauermilch-, Koch- und Molkenkäse
Quelle: ZMB

Nr. 48 / 24
Krefeld, den 27.11.2024

5. EU: Produktion von Milchprodukten

1.000 t	JANUAR - AUGUST														
	EU - 28									EU - 27					
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024*	24:23* ± %
Konsummilch	16.445	16.712	16.708	16.537	16.685	15.627	15.455	15.345	15.041	15.782	15.710	15.581	15.665	15.814	+0,9
Sahne	1.208	1.267	1.279	1.318	1.329	1.360	1.383	1.365	1.651	1.607	1.639	1.659	1.707	1.760	+3,1
Frischprodukte	4.543	4.482	4.434	4.389	4.383	4.604	4.581	4.590	4.537	5.873	5.842	5.921	5.969	6.204	+3,9
Butter	980	1.052	1.001	1.040	1.057	1.175	1.109	1.134	1.164	1.469	1.456	1.436	1.471	1.437	-2,3
Käse	4.258	4.370	4.365	4.450	4.503	4.639	4.670	4.788	4.789	6.195	6.334	6.289	6.397	6.579	+2,8
Vollmilchpulver	382	327	322	390	350	390	404	380	371	494	444	414	429	424	-1,3
Magermilchpulver	613	662	593	799	859	956	859	869	889	1.108	1.075	1.075	1.058	1.015	-4,1
Kondensmilch	524	547	.	504	526	455	483	442	479	616	647	630	632	672	+6,3

*) vorläufig
Quelle: ZMB



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de

6. EU: Produktion Konsummilch, Sahne, Butter und Käse

1.000 t	JANUAR - AUGUST											
	Konsummilch			Sahne			Butter			Käse		
	2023	2024*	24:23* ± %	2023	2024*	24:23* ± %	2023	2024*	24:23* ± %	2023	2024*	24:23* ± %
Belgien	433,9	424,9	-2,1	187,9	185,6	-1,2	81,4	86,2	+5,9	80,6	90,3	+12,0
Tschechien	461,2	463,7	+0,5	42,2	42,9	+1,7	15,7	16,9	+7,8	108,9	119,9	+10,1
Dänemark	213,2	281,2	-2,0	23,8	28,4	+19,3	73,1	66,4	-9,2	331,8	350,2	+5,5
Deutschland	2.672,8	2.664,1	-0,3	339,4	353,5	+4,2	334,5	330,0	-1,4	1.653,0	1.704,1	+3,1
Estland												
Spanien	3.031,1	3.339,1	+10,2	150,4	181,8	+20,9	14,2	11,4	-20,0	123,9	124,3	+0,4
Frankreich	1.927,0	1.887,0	-2,1	351,9	351,8	-0,0	271,3	266,9	-1,6	1.159,7	1.178,8	+1,7
Irland	342,1	331,1	-3,2				201,5	189,2	-6,1			
Italien	1.684,9	1.637,4	-2,8	98,4	104,1	+5,8	65,2	68,7	+5,4	801,4	809,8	+1,0
Lettland				18,1	17,4	-3,9						
Kroatien	145,4	144,2	-0,8	21,7	21,6	-0,5						
Litauen	43,3	43,7	+0,9				9,6	8,2	-14,6	63,5	69,0	+8,7
Niederlande							85,7	83,4	-2,7	633,1	626,5	-1,0
Ungarn	339,8	346,3	+1,9	9,1	7,0	-23,1	14,3	14,9	+4,3	59,6	62,6	+5,0
Polen	1.268,8	1.263,4	-0,4	178,4	178,0	-0,2	178,3	171,6	-3,8	599,0	638,4	+6,6
Österreich	481,0	165,2	-3,3	48,9	48,2	-1,4	23,4	22,2	-5,0	155,2	160,0	+3,1
Portugal	464,5	431,4	-7,1	17,1	16,4	-4,1	21,8	22,4	+2,7	41,7	43,4	+3,9
Slowakei	161,9	171,4	+5,9	22,8	22,0	-3,5	5,9	6,0	+2,1	24,9	26,8	+7,7
Slowenien	97,7	93,1	-4,7	6,7	7,3	+9,0						
Finnland				45,4	43,4	-4,4	39,6	39,2	-1,2	57,1	55,1	-3,5
Schweden				45,0	47,9	+6,4	17,0	15,5	-8,7	52,9	55,2	+4,4
EU - 27	7.077,1	7.195,0	+1,7	1.668,4	1.722,4	+3,2	1.470,7	1.436,6	-2,3	6.396,8	6.578,6	+2,8

*) Vorläufig
Quelle: ZMB, Eurostat, nationale Statistiken

Nr. 48 / 24
Krefeld, den 27.11.2024



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de

EU: Produktion Vollmilch-, Magermilch- und Molkenpulverproduktion

1.000 t	JANUAR - AUGUST								
	Vollmilchpulver			Magermilchpulver			Molkenpulver		
	2023	2024*	24:23* ± %	2023	2024*	24:23* ± %	2023	2024*	24:23* ± %
Belgien	26,7	26,6	-0,4	128,5	129,1	+0,5			
Tschechien				12,4	10,3	-16,5			
Dänemark	40,6	33,2	-18,2	21,2	23,8	+12,3			
Deutschland	89,6	93,9	+4,9	248,7	229,7	-7,6	258,6	264,0	+2,1
Spanien	35,0	36,4	+3,9	3,7	2,9	-20,2			
Frankreich	76,4	77,0	+0,9	259,3	264,6	+2,0	286,3	300,3	+4,9
Irland				120,1	.	.			
Litauen				16,2	8,8	-45,9			
Niederlande	61,1	57,2	-6,5	56,0	58,7	+4,8			
Polen	17,5	.	.	119,2	119,0	-0,2			
Österreich				3,9	3,7	-5,1	23,0	22,6	-1,5
Portugal				16,6	17,8	+7,0			
Schweden	19,6	19,6	+0,0	24,9	24,9	-0,2			
EU - 27	429,4	423,8	-1,3	1.058,4	1.014,5	-4,1	567,8	587,0	+3,4

*) Vorläufig in der Summe alle Länder außer Luxemburg
Quelle: ZMB, Eurostat, nationale Statistiken

Nr. 48 / 24
Krefeld, den 27.11.2024



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de

7. EU: Handel mit loser Vollmilch - Exporte

in 1.000 t		Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
EU-27 Exporte insgesamt	2021	431,89	402,42	450,06	434,80	475,42	452,53	451,94	435,37	389,37	397,84	348,91	395,47	5.066,02
	2022	398,09	373,11	414,61	391,84	444,91	428,60	435,10	422,51	396,68	401,98	398,56	425,89	4.931,89
	2023	436,45	403,22	464,47	445,09	503,16	475,59	480,79	449,25	421,57	434,58	411,82	462,33	5.388,31
	2024	490,98	413,39	500,65	527,31	533,28	500,97	513,79						
EU-27 nach Drittländern insgesamt	2021	16,32	9,96	16,91	19,89	21,61	19,33	17,63	16,76	3,55	11,90	10,50	9,15	173,49
	2022	8,34	11,90	17,96	4,68	22,80	20,15	19,55	18,04	13,74	20,89	18,59	23,56	200,21
	2023	11,26	12,46	19,92	6,04	5,53	3,96	3,96	13,30	12,45	14,54	10,71	7,49	121,73
	2024	11,15	9,74	15,12	8,55	6,99	22,23	23,23						
davon nach VK	2021	13,06	6,99	13,39	16,25	17,67	15,97	14,88	13,47	0,44	9,35	7,39	5,66	134,53
	2022	5,39	9,02	14,78	2,23	19,87	17,87	17,10	14,75	10,52	16,59	14,27	19,33	161,53
	2023	6,55	8,99	15,24	1,76	1,22	1,09	0,64	9,76	8,39	9,63	6,74	2,51	72,53
	2024	4,90	2,91	7,89	0,48	0,24	16,33	16,50						
davon nach Deutschland	2021	156,89	152,09	159,24	156,31	167,36	158,93	155,98	149,25	136,31	141,19	137,88	140,95	1.812,39
	2022	144,68	141,08	149,18	142,22	153,88	145,07	142,44	137,88	132,76	130,65	129,25	139,31	1.687,11
	2023	149,35	133,20	152,22	154,23	182,21	160,86	164,73	152,08	144,14	152,50	141,57	146,42	1.833,50
	2024	149,13	150,02	147,02	169,25	169,99	160,70	171,42						

EU: Handel mit loser Vollmilch - Importe

in 1.000 t		Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
EU-27 Importe insgesamt	2021	446,10	483,91	511,24	471,79	455,07	515,16	467,43	471,57	472,03	463,77	435,54	491,27	5.684,89
	2022	542,61	496,37	546,57	526,70	613,08	616,99	595,74	576,33	513,72	536,36	502,89	548,63	6.613,99
	2023	421,65	591,84	543,09	530,62	607,34	665,09	513,55	570,30	585,25	474,91	478,12	588,04	6.669,80
	2024	588,54	582,35	633,32	637,41	624,95	657,33	678,50						
EU-27 aus Drittländern insgesamt	2021	52,53	69,40	65,36	41,72	22,80	41,81	16,92	37,13	41,10	56,99	41,70	23,63	511,09
	2022	83,23	31,49	64,19	47,95	50,24	49,60	51,59	47,85	44,66	56,33	33,15	30,33	590,60
	2023	56,52	59,24	74,24	64,67	48,18	67,89	56,37	44,93	46,90	49,29	34,97	55,58	658,57
	2024	65,66	64,00	56,54	65,66	66,78	50,73	43,12						
davon aus VK	2021	52,35	69,26	65,17	41,55	22,53	41,55	16,62	37,08	40,86	56,67	41,41	23,42	508,49
	2022	83,05	31,40	63,33	47,85	50,07	49,31	51,43	44,52	44,52	56,09	33,17	30,15	588,53
	2023	56,52	59,19	74,12	64,67	49,90	66,97	56,37	44,92	46,90	49,29	34,97	55,58	657,40
	2024	65,48	63,69	56,33	65,37	66,49	50,54	42,96						

Quelle ZMB (Auszug)

Nr. 48 / 24
Krefeld, den 27.11.2024



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de

EU: Handel mit loser Magermilch - Exporte

in 1.000 t		Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
EU-27 Exporte insgesamt	2021	45,89	45,38	51,96	41,80	54,17	57,75	53,85	47,44	31,33	32,64	30,15	50,97	543,33
	2022	42,19	41,73	50,80	45,58	73,69	66,48	55,20	45,50	43,94	51,38	50,52	58,04	625,06
	2023	58,54	55,94	57,50	60,33	79,19	54,95	45,47	40,66	34,72	32,63	43,38	36,10	599,41
	2024	49,99	46,06	44,74	48,40	69,41	57,86	56,63						
EU-27 nach Drittländern insgesamt	2021	1,54	0,21	2,82	4,86	4,99	7,45	3,88	2,82	1,42	0,28	1,38	17,64	49,30
	2022	1,63	1,64	2,45	5,69	7,85	12,69	8,23	0,62	0,89	4,68	1,32	2,54	49,93
	2023	1,27	0,84	2,68	5,39	21,12	2,65	2,05	2,09	0,12	0,92	4,86	1,29	45,29
	2024	0,82	0,47	1,75	0,80	12,95	1,78	0,56						
davon nach VK	2021	1,33	0,02	2,00	4,06	4,22	5,46	2,61	2,08	0,74	0,02	1,27	17,38	41,19
	2022	1,35	1,43	2,12	5,51	7,48	12,05	8,11	0,26	0,64	4,32	0,96	1,84	46,07
	2023	0,03	0,03	2,12	4,90	20,21	2,01	1,84	1,87	0,04	0,66	4,30	0,15	38,15
	2024	0,02	0,03	1,04	0,03	11,99	1,42	0,15						
davon nach Deutschland	2021	8,46	8,84	8,94	7,93	7,02	6,86	6,07	4,43	4,21	6,05	5,49	6,26	80,55
	2022	7,80	7,54	9,09	9,25	6,15	3,60	6,12	4,77	4,11	3,65	2,56	4,77	69,42
	2023	5,20	5,16	5,81	4,07	4,07	3,37	5,07	4,29	4,58	3,60	4,76	6,14	55,91
	2024	6,19	11,61	4,81	4,70	4,37	4,65	4,77						

EU: Handel mit loser Magermilch - Importe

in 1.000 t		Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
EU-27 Importe insgesamt	2021	57,45	49,98	59,89	54,45	61,00	54,45	62,89	60,16	46,41	38,88	42,19	36,92	624,66
	2022	33,55	49,02	49,23	42,52	46,62	56,10	45,71	40,07	38,57	34,17	48,21	52,26	536,03
	2023	50,04	48,44	44,39	46,97	53,46	52,45	40,80	43,77	47,49	48,65	45,57	40,11	562,14
	2024	45,50	48,93	56,42	44,68	52,25	47,46	41,41						
EU-27 aus Drittländern insgesamt	2021	0,47	0,04	0,64	0,03	0,08	0,38	0,31	0,35	0,06	0,31	0,04	0,04	2,73
	2022	0,48	0,06	0,05	0,06	0,02	0,03	0,03	0,02	0,19	0,05	0,06	0,18	1,25
	2023	0,02	0,04	0,02	0,03	0,03	0,03	0,27	0,03	0,03	0,05	0,07	0,16	0,79
	2024	0,18	0,73	9,20	0,43	0,39	0,17	0,16						
davon aus VK	2021	0,46	0,03	0,43	0,02	0,02	0,02	0,02	0,03	0,03	0,30	0,03	0,02	1,41
	2022	0,48	0,05	0,03	0,06	0,02	0,02	0,02	0,02	0,17	0,05	0,03	0,18	1,13
	2023	0,02	0,04	0,02	0,03	0,03	0,03	0,27	0,03	0,03	0,03	0,07	0,16	0,77
	2024	0,17	0,72	9,19	0,42	0,38	0,16	0,15						

Quelle ZMB (Auszug)

Nr. 48 / 24
Krefeld, den 27.11.2024



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de

EU: Handel mit losem Rahm - Exporte

in 1.000 t		Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
EU-27 Exporte insgesamt	2021	58,69	56,81	74,35	66,29	73,17	70,49	63,21	62,82	59,25	61,13	60,10	66,43	772,74
	2022	72,15	69,85	81,36	79,33	84,93	76,07	77,83	69,88	73,14	77,24	73,31	70,43	904,51
	2023	71,56	73,51	87,69	76,59	85,82	79,81	76,14	77,57	75,83	76,47	75,30	68,96	925,26
	2024	84,30	71,18	82,59	83,59	88,65	86,16	79,16						
EU-27 nach Drittländern insgesamt	2021	2,99	3,40	5,43	5,76	5,95	5,23	4,33	5,04	4,84	4,11	4,08	3,54	54,70
	2022	4,62	4,35	6,29	6,12	5,68	6,42	6,15	4,65	5,70	6,07	3,98	2,83	62,88
	2023	3,80	3,94	5,00	4,09	5,32	5,86	3,65	4,97	3,66	3,92	3,79	3,63	51,63
	2024	4,32	4,54	3,11	3,40	4,16	5,27	3,67						
davon nach VK	2021	0,60	0,71	1,98	1,77	1,74	2,07	0,75	1,38	1,47	1,36	0,78	1,07	15,67
	2022	0,94	0,77	0,92	1,48	2,14	1,92	2,10	1,34	1,57	1,97	0,81	0,50	16,46
	2023	0,94	0,67	1,11	1,05	1,22	1,70	0,60	1,05	1,30	0,90	1,11	0,90	12,56
	2024	0,72	1,21	0,39	0,53	0,54	2,16	0,78						
davon nach Deutschland	2021	15,64	15,38	25,13	20,48	22,38	23,70	20,21	18,99	19,99	18,60	20,84	18,34	239,67
	2022	19,12	20,04	23,66	23,79	22,39	22,39	18,99	18,45	20,43	19,83	19,57	18,58	247,23
	2023	13,78	18,51	22,02	18,72	18,27	16,82	17,16	18,19	17,42	21,14	18,22	16,02	216,19
	2024	19,61	16,58	25,04	22,28	25,90	21,82	23,35						

EU: Handel mit losem Rahm - Importe

in 1.000 t		Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
EU-27 Importe insgesamt	2021	44,43	54,54	55,14	51,25	63,22	65,72	55,49	65,77	57,32	65,93	70,43	68,82	718,07
	2022	71,96	64,31	73,51	73,10	76,36	75,24	75,67	68,18	75,70	74,43	74,91	72,81	876,18
	2023	70,33	65,58	74,99	72,88	80,15	68,58	64,76	69,44	63,00	70,67	62,88	58,97	822,63
	2024	75,38	66,76	70,08	83,10	83,30	69,64	64,78						
EU-27 aus Drittländern insgesamt	2021	0,84	0,74	1,26	2,05	2,95	2,26	0,77	0,39	1,31	7,27	1,44	1,82	23,09
	2022	2,38	0,50	0,92	2,23	0,96	0,82	0,52	0,49	0,64	0,99	7,52	10,52	28,50
	2023	0,54	2,04	2,43	2,95	2,61	2,08	0,46	0,57	2,29	2,71	2,78	1,19	22,66
	2024	0,78	0,88	1,09	1,69	3,94	1,77	1,36						
davon aus VK	2021	0,76	0,61	1,12	1,88	2,85	2,05	0,59	0,37	1,11	7,19	1,27	1,71	21,50
	2022	2,26	0,33	0,75	2,11	0,87	0,67	0,38	0,43	0,50	0,86	7,31	10,45	26,93
	2023	0,52	2,03	2,42	2,95	2,60	1,96	0,46	0,53	2,28	2,70	2,76	1,19	22,40
	2024	0,60	0,75	0,91	1,57	3,80	1,66	1,21						

Quelle ZMB (Auszug)

Nr. 48 / 24
Krefeld, den 27.11.2024



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de

Vereinigtes Königreich: Handel von loser Vollmilch - Exporte

in 1.000 t	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr	
insgesamt	2021	56,02	73,41	76,47	54,25	56,53	53,76	30,30	49,32	50,62	63,93	66,76	24,81	656,17
	2022	86,48	68,73	68,07	66,06	52,46	52,33	49,92	46,78	44,56	58,40	38,19	36,65	668,82
	2023	55,33	79,06	60,76	55,55	50,12	66,55	57,43	43,82	44,63	47,41	36,86	56,30	653,82
	2024	67,13	64,74	59,19	65,85	67,72	50,50	49,85						
nach EU	2021	55,99	73,35	76,41	54,20	56,47	53,72	30,26	49,27	50,56	63,89	66,71	24,75	655,58
	2022	86,45	68,68	68,01	66,02	52,42	52,30	49,89	46,73	44,52	58,35	38,15	36,63	668,15
	2023	55,27	79,00	60,75	55,53	50,09	66,51	57,40	43,81	44,61	47,39	36,83	56,28	653,49
	2024	67,08	64,70	59,15	65,85	67,71	50,45	49,81						
nach Drittländern	2021	0,02	0,06	0,06	0,05	0,06	0,04	0,04	0,05	0,06	0,05	0,05	0,06	0,59
	2022	0,03	0,05	0,05	0,03	0,04	0,03	0,03	0,05	0,04	0,05	0,04	0,02	0,47
	2023	0,06	0,06	0,01	0,02	0,03	0,04	0,03	0,01	0,01	0,02	0,02	0,02	0,33
	2024	0,05	0,04	0,03	0,00	0,01	0,05	0,05						

Quelle ZMB (Auszug)

Nr. 48 / 24
Krefeld, den 27.11.2024



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de

8. EU: Bio-Milchanlieferung

in 1.000 t	JANUAR - AUGUST			AUGUST	
	2023	2024*	2024 . 2023**	2024 . 2023**	Bioanteil ¹⁾
			±% Vj.	±% Vj.	in %
Belgien	82	80	-3,2	-6,1	2,3
Tschechien	22	21	-3,4	-4,0	0,8
Dänemark	474	439	-7,6	-11,4	10,2
Deutschland	946	969	+2,1	+2,1	3,9
Griechenland	12	11	-5,6	-3,0	2,4
Spanien	29	28	-3,8	+3,3	0,5
Frankreich	885	847	-4,7	-6,2	4,7
Italien	161	145	-10,3	.	1,5
Lettland	29	27	-10,3	-9,6	4,2
Litauen	30	29	2,3	21,7	2,8
Österreich	401	422	+4,6	+6,1	16,3
Polen	13	11	-16,1	-7,9	0,1
Rumänien	27	37	+36,1	+5,1	3,8
Slowenien	4	5	+17,2	+19,4	1,1
Slowakei	7	5	-31,7	-15,6	0,8
Finnland	53	47	-11,1	-9,5	2,9
Schweden	253	203	-19,9	-15,9	9,6
23 EU-Länder	3.617	3.513	-3,3	-4,0	

*)vorläufig; **)um den Schalttag korrigiert 1)Anteil von Milchanlieferung insgesamt
Quelle: ZMB

Nr. 48 / 24
Krefeld, den 27.11.2024



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de

9. Global Dairy Trade Tender

Ergebnisse vom 19.11.2024 in USD/t	Alle Kontrakte	Kontrakt 1 Dez. 24	Kontrakt 2 Jan. 25	Kontrakt 3 Feb. 25	Kontrakt 4 Mrz. 25	Kontrakt 5 Apr. 25	Kontrakt 6 Mai 25
Magermilchpulver	2.882	2.902	2.855	2.897	2.929	2.942	n.a.
± % zum letzten Tender	+0,9	+0,6	+0,9	+1,2	+1,1	+1,4	n.a.
Vollmilchpulver	3.826	3.821	3.818	3.820	3.867	3.851	n.a.
± % zum letzten Tender	+3,2	+1,6	+3,5	+3,2	+3,8	+3,6	n.a.
Buttermilchpulver	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
± % zum letzten Tender	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
Laktose	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
± % zum letzten Tender	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
Cheddar	4.834	4.842	4.826	4.830	4.838	4.865	n.a.
± % zum letzten Tender	-3,1	-16,1	-5,2	+0,2	+1,1	+1,6	n.a.
Mozzarella	4.315	n.a.	4.315	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
± % zum letzten Tender	-6,6	n.a.	-6,6	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
Butter	7.008	7.238	6.970	7.004	6.980	6.985	6.940
± % zum letzten Tender	+0,5	-10,3	+0,0	+2,9	+4,7	+5,7	+5,0
Butteröl	7.622	7.930	7.689	7.576	7.484	7.470	7.716
± % zum letzten Tender	+1,0	-0,1	+1,5	+1,0	+0,3	-0,2	+3,2

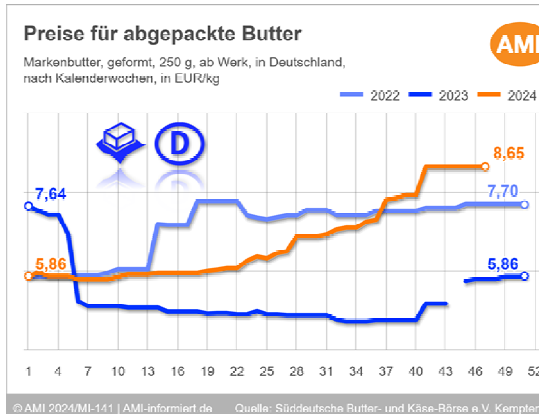
Quelle: ZMB nach GDT

10. Kurz notiert:

Anhaltend rege Nachfrage nach Formbutter

21.11.2024 (AMI) – Die Abrufe von abgepackter Butter waren in der zweiten Novemberhälfte weiterhin umfangreich. Dazu hat auch das anlaufende Vorweihnachtsgeschäft beigetragen. Der Markt für Blockbutter war dagegen nach wie vor von einer abwartenden Haltung geprägt.

In der zweiten Novemberhälfte bewegte sich der Absatz von Formbutter auf einem für die Jahreszeit üblichen Niveau. Die Hersteller berichteten von regen Abrufen durch den Lebensmitteleinzelhandel. Allmählich scheint das Vorweihnachtsgeschäft in Gang zu kommen und erfahrungsgemäß ist in den kommenden Wochen mit einer weiteren



Nr. 48 / 24
Krefeld, den 27.11.2024



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de

Belegung der Bestellungen zu rechnen. Die Versorgungslage am Buttermarkt wurde weiterhin als knapp eingeschätzt. Die Molkereien hatten dadurch teils logistische Schwierigkeiten, alle Anfragen zu bedienen.

Quelle: AMI

So viele Menschen ernährt ein Landwirt

Bonn - In Deutschland kann ein Landwirt oder eine Landwirtin heute 147 Menschen ernähren. Das sind sechs Personen mehr als im Vorjahr und 23 mehr als vor zwölf Jahren.



Quelle: proplanta

Welthandel mit Milchprodukten legt insgesamt leicht zu

21.11.2024 (AMI) – Die globale Milcherzeugung und der internationale Handel mit Milchprodukten wird im Jahr 2024 leicht zunehmen. Und das, obwohl die Importe Chinas weiter zurückgehen.

Nach zwei Jahren mit Rückgängen rechnet die FAO für das Jahr 2024 mit einem leichten Anstieg des internationalen Handels mit Milcherzeugnissen. Insgesamt werden voraussichtlich knapp 85 Mio.t (Milchäquivalent) am globalen Milchmarkt umgesetzt und damit 0,3 % mehr als im Vorjahr. Das Wachstum spiegelt die steigende Nachfrage einiger wichtiger Importländer wider, vor allem in Südostasien, Nordafrika und im Nahen Osten. Darüber hinaus stimulierten ein lebhafter Foodservice-Sektor, eine hohe Nachfrage aus dem Lebensmittelverarbeitenden Sektor sowie ein nachlassender Inflationsdruck

Die Zahl nimmt allerdings nicht kontinuierlich zu, vielmehr unterliegt sie über die Jahre betrachtet Schwankungen in beide Richtungen. So ernährte ein Landwirt im Jahr 2017 beispielsweise 140 Personen, 2018 hingegen 128 Menschen. Die Schwankungen lassen sich durch Einflussfaktoren wie unter anderem die Witterung begründen. Dennoch ist der Wert gegenüber vergangenen Jahrzehnten enorm gestiegen.

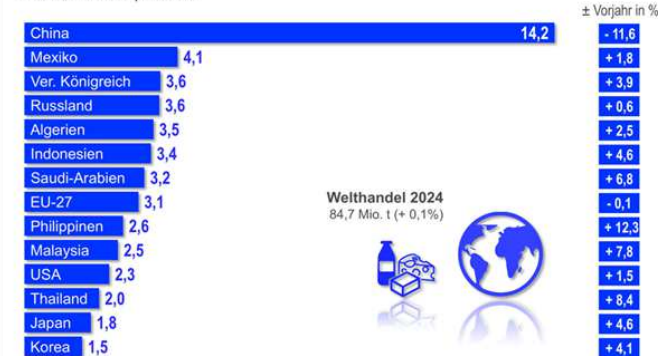
Allein seit 1980 hat er sich mehr als verdreifacht

In dieser Summe sind nur die in Deutschland produzierten Nahrungs- und Futtermittel berücksichtigt. Rechnet man auch das Futter hinzu, das deutsche Landwirtinnen und Landwirte aus dem Ausland importieren, um damit ihre Tiere zu füttern, steigt die Zahl der Menschen, die sie mit ihren Erzeugnissen rechnerisch ernähren können, sogar auf 155.

Ermittelt wird diese Zahl, indem die Nahrungsmittelproduktion durch die in der Landwirtschaft vollzeitig beschäftigten Arbeitskräfte und der Verbrauch durch die Zahl der in Deutschland lebenden Menschen geteilt wird. Setzt man die so ermittelten Werte für Nahrungsmittelproduktion und Verbrauch pro Kopf in Relation, erhält man die Zahl der Menschen, die ein Landwirt oder eine Landwirtin ernähren kann.

Globale Importmenge leicht im Plus

Die größten Importeure von Milchprodukten 2024, in Mio. t Milchäquivalent



© AMI 2024/MI-247 | AMI-informiert.de

Quelle: FAO Food Outlook November 2024

Nr. 48 / 24

Krefeld, den 27.11.2024



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de

diese Entwicklung. So wird unter anderem Indonesien im Jahr 2024 rund 4,6 % mehr Milchprodukte am Weltmilchmarkt nachfragen als im Vorjahr. Die globalen Einfuhren Mexikos werden wahrscheinlich um 1,8 % und die des Vereinigten Königreichs um 3,9 % gegenüber dem Vorjahr zulegen.

Auf der anderen Seite werden jedoch rückläufige Importe von Milchprodukten vor allem in China erwartet. Die Einfuhren des weltweit bedeutendsten Importeurs von Milchprodukten dürften laut FAO voraussichtlich das dritte Jahr in Folge zurückgehen. Im Vergleich zu 2023 wird der Rückgang 11,6 % betragen. Dies ist vor allem auf das steigende inländische Angebot und die schwache Verbrauchernachfrage bei einem langsamer als erwarteten Wirtschaftswachstum zurückzuführen.

Quelle: AMI

Milchanlieferung unter Vorjahresniveau

22.11.2024 (AMI) – Der Rückstand der Milchanlieferung in Deutschland baute sich im September im Jahresvergleich nochmals aus. Das Vorjahresniveau der erfassten Milchmenge wurde in Summe der ersten drei Quartale von 2024 ebenfalls verfehlt.

Im September 2024 wurden umgerechnet auf Standardmonate rund 2,6 Mio. t Milch an deutsche Molkereien geliefert. Das entspricht 1,8 % weniger als im gleichen Monat des vergangenen Jahres. Der seit Juni vorherrschende Abwärtstrend der Anlieferungsmenge setzte sich damit auch im September fort. In der kumulierten Betrachtung von Januar bis September dieses Jahres war ebenfalls eine rückläufige Entwicklung der Milchanlieferung zu beobachten. Mit 24,6 Mio. t wurden in den ersten drei Quartalen von 2024 in Deutschland schalttagsbereinigt 0,7 % weniger Rohstoff erfasst als im Referenzzeitraum.

Quelle: AMI

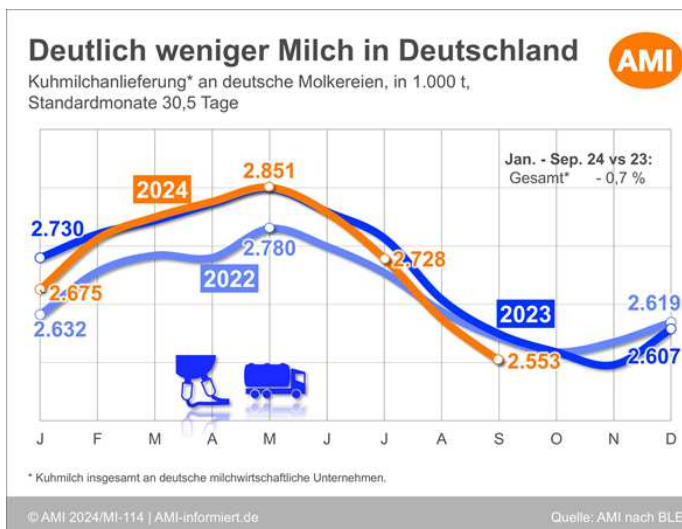
Bio-Produktion wächst überdurchschnittlich

Berlin - Der Absatz verpackter Bio-Lebensmittel im Lebensmitteleinzelhandel (LEH), Discount und Drogerien stieg von Januar bis September um 9,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahr; der Umsatz wuchs dabei um 9 Prozent.

Der Absatz frischer Bio-Produkte wuchs im selben Zeitraum um 2,2 Prozent, der Umsatz um 1,4 Prozent – also etwa auf Inflationsniveau. Die Verpackt-Zahlen weist das NIQ Nielsen Handelspanel aus; für die Frischeprodukte, die etwa 60 Prozent des Bio-Marktes ausmachen, sind es Analysen der Agrarmarkt Informations-Gesellschaft (AMI) auf Basis von GfK-Zahlen. Zum Vergleich: Der Absatz von Nicht-Bio-Lebensmitteln im LEH, Discount und Drogerien stieg laut NIQ Nielsen im selben Zeitraum um 0,9 Prozent (Umsatz: 2,5 Prozent).

„Verbraucherinnen und Verbraucher greifen wieder stärker zu Bio“, sagt Tina Andres, Vorstandsvorsitzende vom Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft (BÖLW). „Sie honorieren damit die hohe Qualität und die Ökosystemleistungen von Bio-Produzentinnen und – Verarbeiter.“ Der Anteil von Bio im LEH, Discount und Drogerien liegt laut NIQ Nielsen bei 5,2 Prozent und wuchs damit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 0,3 Prozent. „Das ist – insbesondere angesichts der schlechten wirtschaftlichen Gesamtentwicklung - ein beachtlicher Sprung nach vorne“, analysiert Andres.

Sorge bereitet Andres die Entwicklung der Bio-Märkte und Hof-Läden. Zwar schrumpfte der Bio-Fachhandel den Analysten zufolge nicht mehr so stark wie in den Krisenjahren 2022/ 2023, aber er verliere weiter an den LEH, den Discount und Drogerien. Stärkste



Nr. 48 / 24
Krefeld, den 27.11.2024



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de

Vertriebsschiene für Bio sind dort laut NIQ die kleinen Verbrauchermärkte (Umsatzanteil 26,3 Prozent), gefolgt vom Discount (22,9 Prozent) und den im Bio-Segment besonders wachsenden Drogeriemärkten (18,8 Prozent).

Der Strukturwandel im Lebensmittelsektor ist auch Topthema der Öko-Marketingtage, die am Mittwoch und Donnerstag im baden-württembergischen Kirchberg an der Jagst stattfinden. Titel des diesjährigen Branchentreffs: „Der Biomarkt in der Polarität zwischen Fachhandel und Discount“.

Quelle: AMI

Rekord-Butterpreise - Warum ist Butter so teuer?

Bonn - „Mit diesem Mehr an Milchgeld können wir Landwirte anstehende Investitionen tätigen, die in den vergangenen Jahren wegen geringerer Milchpreise aufgeschoben werden mussten“, erklärt Landwirt Dr. Christoph Lüpschen aus Lohmar.

Außerdem sei die Situation grundsätzlich gut für Junglandwirte, weil sich das verknappte Angebot an Milch weiter positiv auf die Milchpreise und damit auf die Zukunftschancen der Betriebe auswirke.

Milch ist ein „knapper Rohstoff“

Für ein Päckchen Butter (250 Gramm) werden etwa 4,5 Liter Milch benötigt. Eine Milchkuh in Deutschland gab 2023 durchschnittlich 8.780 Liter Milch. Daraus ließen sich beispielsweise mehr als 1.950 Päckchen Butter (250 Gramm) herstellen. Wenn der Fettgehalt in der Milch geringer ist, braucht es für die Produktion jedoch mehr Milch. Denn Butter besteht zu rund 82 Prozent aus Milchfett.

„Dieses Mehr an Milch gibt der Markt aktuell aber nicht her“, sagt BZL-Leiter Dr. Josef Goos. „Die Milchviehbestände gehen zurück, allein im vergangenen Jahr um 100.000 Tiere. Zudem hat die Blauzungenkrankheit binnen eines Jahres fast jeden vierten Betrieb getroffen“, erklärt Goos. Damit ist Milch ein knapper Rohstoff und die Preise ziehen weiter an. Während Landwirtinnen und Landwirte zu Beginn des Jahres für ein Kilogramm Milch noch etwa 44 Cent erhielten, waren es im September bereits 49 Cent. Das BZL ermittelt die Milchpreise auf Basis einer Vollerhebung, zu der die Milchverarbeitenden Betriebe ihre Daten monatlich im Nachgang an die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung melden. Dort werden die Zahlen im Hinblick auf ihre Richtigkeit plausibilisiert.

Mehr Geld ermöglicht Kostenausgleich und mehr Tierwohl

Landwirt Dr. Christoph Lüpschen zeigt noch einen weiteren Aspekt auf: „Wir sehen die Entwicklung sehr positiv. Allerdings sind gleichzeitig zum einen unsere Produktionskosten insgesamt gestiegen – wenn sich auch die Energiepreise etwas erholt haben. Zum anderen entstehen zunehmend Kosten für zusätzliche Maßnahmen hinsichtlich Tierwohl und Umwelteinwirkungen, die wir als Betrieb umsetzen müssen und wollen. Gerade kleinere Betriebe belastet das noch stärker.“ Da kommen die zusätzlichen Einnahmen wie gerufen.

„Sie ermöglichen den Betrieben, das Mehr an Tierwohl, Mehr an Umweltleistungen umzusetzen. Diese Transformation der Landwirtschaft ist nötig und wird auch von Verbraucherinnen und Verbrauchern gefordert. Damit ist es ein gutes Signal, das von den aktuellen Preisen ausgeht“, so BZL-Leiter Dr. Josef Goos.

Bevölkerung spart: Butterverbrauch um 1,4 Prozent gesunken

Doch welche Butterpreise sind Verbraucherinnen und Verbraucher bereit zu zahlen? Butter wird für sie – gerade in der Vorweihnachtszeit – zum Luxusgut. Der Pro-Kopf-Verbrauch von Butter, Milchfett- und Milchstreichfetterzeugnissen war bereits 2023 auf 5,56 Kilogramm gefallen. Fällt die Wahl dann eher auf Margarine? Wenn ja, auf welche? Normalerweise besteht Margarine heutzutage nur aus pflanzlichen Fetten. Ihr Anteil an Milchfett darf laut EU-Recht höchstens drei Prozent betragen. Anders bei den sogenannten Mischfetten: Sie enthalten einen Milchfettanteil von zehn bis 80 Prozent des Gesamtfettgehaltes.

Quelle: proplanta

Nr. 48 / 24
Krefeld, den 27.11.2024



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de